

Dragon Quest

Die Legende der acht Völker

Von Rief

Prolog: Die acht Völker

Und die Göttin erhob sich und sprach:
"Meine Welt, acht Völker sollen dich bewohnen!"
Und damit erschuf sie das Leben.

Sie erschuf Pflanzen, Tiere und Monster.
Und die acht Völker...

Die Menschen,
zu vielem Fähig, sie lernen schnell und sind sehr Anpassungsfähig.

Die Medina,
weiße Haut und Ebenholzschwarzes Haar, sie verfügen über mächtige Magie, jedoch
sind sie sehr zerbrechlich.

Die Tiermenschen,
halb Mensch, halb Tier, sie sind sehr instinktiv und haben Merkmale wie ihre
Tierpatronen.

Die Lefa,
geflügelte Menschen, auf fliegenden Insel lebend und eins mit dem Himmel.

Die Elfen,
verbunden mit der Natur, ihre heilenden Kräfte sind unbeschreiblich, so wie auch ihre
Fähigkeiten in der Jagd.

Die Zwerge,
beherrschen hohe Schmiedekünste, obwohl sie klein sind haben sie starke Muskeln,
jedoch sind sie anderen Völkern gegenüber sehr verschlossen.

Die Chibiri,
kleinstes Volk, sie lieben Gesang und Tanz, wie die Elfen leben sie im Einklang mit der
Natur, ernähren sich aber ausschließlich von Früchten.

Die Valera,

ein stolzes Folk, bronzene Haut und weißes Haar, sie wirken furchteinflößend sind aber sehr freundlich.

Neben diesen Völkern gab es noch die Dämonen. Monster die sich weiterentwickelt haben. Sie zogen in eine eigene Welt, Makai, die Welt der Dämonen. Auch unter ihnen gab es friedliche und boshafte. Doch zwischen ihnen trat einer hervor...

Der Dämonenkönig...

Und er riss die Macht über viele Dämonen an sich. Er schaffte es eine Kluft zwischen die Völker zu schlagen.

Dies ist lange her.

Aber dennoch, der wiederkehrende Frieden war nur Schein...

Doch acht Helden sollten hervortreten, aus jedem Volk einer.

Und dies ist ihre Geschichte...